

DIENSTAGMITTAG-FORTBILDUNG
der Psychosomatik am Universitätsspital Basel
www.psychosomatik-basel.ch / www.sappm.ch

12.05.2009

Ulrich Schnyder

12.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Klinikum 1, Hörsaal 2

Mit kleinem Imbiss

**Psychisches Trauma und körperliches Leiden:
Der Stellenwert psychotherapeutischer Behandlung**

Ulrich Schnyder, Zürich

Vor einem Jahr konnten wir hier in Basel, erstmals in der Schweiz, die Jahrestagung der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) durchführen. Das Interesse an der Tagung und ihren Themen war gerade unter den Schweizer Kolleginnen und Kollegen sehr gross. Die Psychotraumatologie ist mittlerweile ein Hauptthema vieler wissenschaftlicher Tagungen und Fortbildungen zur Klinik und Entstehung psychischer und psychosomatischer Störungen. Dies hat uns dazu bewegt, von Zeit zu Zeit immer wieder diese Thematik aufzugreifen indem wir wichtige Protagonisten der Psychotraumatologie in unserer Fortbildungsreihe zu Wort kommen lassen werden.

In den letzten Jahren hat die Forschung belegt, wie (erschreckend) eng der Zusammenhang zwischen psychischer Traumatisierung, psychischen Traumafolgestörungen, und körperlicher Gesundheit bzw. Krankheit ist. Die Folgen psychischer Traumatisierung greifen dabei nicht nur massiv in den Lebenslauf der Betroffenen ein, sondern sie führen oftmals auch zu dauerhaften Veränderungen physiologischer Prozesse. Dies wird durch mittlerweile sehr zahlreiche neurobiologische, klinische und epidemiologische Forschungsergebnisse belegt.

Insbesondere die posttraumatische Belastungsstörung kann aufgrund dieser Erkenntnisse nicht mehr als eine "rein psychische" Störung verstanden werden. Sie ist vielmehr

ein Paradebeispiel für eine bio-psycho-soziale Gesundheitsstörung, die folgerichtig auch mit somatischen, psychologischen und sozialen Interventionen behandelt werden sollte. Innerhalb eines multimodalen Behandlungskonzeptes nimmt allerdings die Psychotherapie einen zentralen Stellenwert ein.

Angaben zu Person:
Ulrich Schnyder...



...ist Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie. Er ist Ordinarius für Poliklinische Psychiatrie und Psychotherapie und Direktor der Psychiatrischen

Poliklinik des Universitätsspitals Zürich. Seine zentralen Forschungsinteressen betreffen verschiedene Aspekte der Psychotraumatologie wie Epidemiologie, Neurobiologie, Psychotherapie und Pharmakotherapie der posttraumatischen Belastungsstörung, sowie Resilienzforschung. Past President, European Society for Traumatic Stress Studies (ESTSS). President, International Federation for Psychotherapy (IFP). President-elect, International Society for Traumatic Stress Studies (ISTSS).

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Tri-Regio-Netzwerk Psychotraumatologie (TNP) statt, einem Zusammenschluss niedergelassener und institutionell tätiger Therapeutinnen und Therapeuten im Elsass, Südbaden und der Nordwestschweiz, die sich mit Behandlung und Versorgung psychisch traumatisierter Menschen befassen.